

Termine



Winter 2017/2018

- 03.12. 11:00h Gottesdienst mit Taufe
- 18:00h 1. Advent Abendgottesdienst (Posaunen)
- 10.12. 18:00h 2. Advent Abendgottesdienst (Chor),
Landessuperintendent i.R. Jantzen
- 17.12. 18:00h 3. Advent Abendgottesdienst, Flöten
Mit Vikar Junghans
- 24.12. 15:30h Heiligabend - Familiengottesdienst
Mit Krippenspiel (P. Link und Team)
- 17:00h Christvesper mit Posaunen, Chor
- 23:00h Christmette, Flöten, mit Vikar Junghans
- 25.12. 10:00h Weihnachten - Festgottesdienst
Männergesangsverein
- 26.12. 10:00h Weihnachten - Festgottesdienst mit
Chor (Vikar Junghans)
- 31.12. 17:00h Jahresschlussandacht, mit Abendmahl,
Posaunenchor

Ab jetzt Gottesdienste im Gemeindehaus (Winterkirche)

- 07.01. 10:00h Gottesdienst (Vikar Junghans)
- 14.01. 10:00h Gottesdienst
- 21.01. 10:00h Gottesdienst
- 26.01. 15:00h Kirche mit Kindern
- 28.01. 10:00h Gottesdienst mit Abendmahl
- 04.02. 10:00h Gottesdienst
- 11.02. 10:00h Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
- 18.02. 10:00h Gottesdienst
- 23.02. 15:00h Kirche mit Kindern
- 25.02. 10:00h Gottesdienst mit Abendmahl

Alle Gottesdienste mit Pastor Link, soweit nicht anders angegeben




Winter 2017/2018

NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 75

Themen dieser Ausgabe:

-  Adventsgottesdienste - Weihnachten
-  Vorstellung des neuen Chorleiters Daniel Kannenberg
-  Rückblick auf den Pilgermarsch zum
Reformationsjubiläum



.....damit wir voneinander hören !!!

Regelmäßige Veranstaltungen

Chor	Donnerstag, 19.00 (Daniel Kannenberg)
Posaunenchor	Mittwoch, 20.00 (Johannes Hoffmann)
Flötenchor	Dienstag, 19.30 (C. Daxner, 2320791)
Eltern-Kind-Gruppen	Mi. 09.30 – 11.30 (Fr. Brockmann, Tel. 911 246)
Kindergottesdienst	Termine letzte Seite; Fr. 15.00 -17.00 (Pastor Link)
Bibelkurs	2. Mittwoch im Monat, 19.00 (Pastor i. R. Tegler)
Haus- u. Gebetskreis	14-tägig, (U. Rech, Tel.: 215 580)
Bibel-Glauben-Leben-teilen	Gruppe I jeden 2. Montag im Monat, 18.30 (Info C. Daxner, Tel. 232 07 91) Gruppe II 14-tägig Donnerstag, 9.00 (Info N. Gerstenkorn, Tel. 232 01 36) Entspannungsübungen Freitag, 8.15 (Ina Eschment-Fromhage)
Handarbeitskreis	14-tägig mittwochs 19.30 (C. Bannöhr, Tel. 1536, G. Naß, Tel. 8878)
Frühstück und Gespräch	2. Dienstag im Monat, 9.00 - 11.00 (Sigrun Dressler)
Seniorenachmittag	1. Montag im Monat, 15.00 (Pastor Link)
Demenzgruppe	Mittwoch, 15.00 - 17.30 (Margret Gellersen)
Besuchsdienst	Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)
Friedensgebet	ab 2. Februar jeden 1. Freitag im Monat, 19.00 (C. Daxner, Tel. 232 07 91)
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit	Nach Absprache (Wolfgang Biederstedt)

Redaktionsschluss Frühjahr: 23. Januar 2018



Nicht nur das
Leben ist komplizierter
geworden -

*auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene
vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe
erfordern.*

*Wir helfen in schwierigen Situationen und
gestalten den Abschied würdevoll.*

*Sprechen Sie uns an.
Wann immer Sie möchten.*

Telefon (0 41 31) 4 30 71

*Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH
Rote Straße 6 . 21335 Lüneburg*

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

EDITORIAL**Wieviel shoppen braucht der Mensch?**

Shoppen auch noch am 4. Advent? Dieses Jahr fallen 4. Advent und Heiligabend zusammen, auf einen Sonntag. Das ist ein Geschenk des Kalenders! Die Chance für Kunden und Verkäufer! Wir können uns etwas entspannter als sonst auf Weihnachten vorbereiten. Keine Einkäufe auf den letzten Drücker, sondern den Tag ruhig angehen lassen, mit Ausschlafen und dann Kochen und das Bäumchen schmücken. Die Tür zum Shop lasst zu! die Tür zum Fest macht hoch!

In diesen Tagen vor Weihnachten bekam ich eine Karikatur zugemailt: ein älterer Mann mit Glatze eilt durch den Gang einer hohen hellen Kirche. In der linken Hand hat er einen schlappen Einkaufsbeutel. Die rechte Hand hält sein Smartphone ans Ohr. Sein Blick geht ins Nichts. Er spricht laut ins Handy: „Schatz, ich bin in der Kirche. Brauchen wir was aus der Kirche?“ Die offene Kirche ist leer. Eine einzige Frau sitzt in der Kirchbank, an der Wand über ihr hängt ein Kreuz. Die Frau schaut den Telefonierer an wie er sagt „Brauchen wir was aus der Kirche?“ und ist gespannt, wie es weitergeht. Was meint wohl der

„Schatz“ am anderen Handy? Und brauchen wir was aus der Kirche?

In der Kirche gibt es viel Platz. Platz für uns umkämpfte abgekämpfte Kämpfer. In der Kirche ist es still, meistens. Da kann ich allein sein mit Gott und meinen Gedanken. An Heiligabend wird es voll werden in der Kirche. Dort suchen wir, was wir nicht kaufen können: Glaube, Hoffnung, neue Kraft.

Ohne Einkaufsbeutel in der Hand werden wir singen: „Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!“ Das können wir brauchen: Freude mitten in der allgemeinen Erschöpfung; den Glauben an das Kind in der Krippe und den Mann am Kreuz; den Segen für das neue Jahr 2018; und genug zu essen - für alle, dazu helfe statt dem Einkaufsbeutel der Klingelbeutel!

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Johannes Link



Vorweihnachtliches Chorkonzert des Männergesangvereins

Der Männergesangverein Scharnebeck-Rullstorf von 1894 lädt am Freitag, 8. Dezember um 19.30 Uhr zu seinem vorweihnachtlichen Chorkonzert in die St. Marienkirche ein. Der Eintritt ist frei. Es wirken mit:

Männergesangverein Scharnebeck-Rullstorf von 1894 unter der Leitung von Leitung Ann-Katrin Fiedler, der Gemischte Chor Adendorf, Leitung Monika Grade. An der Orgel: Heinz-Egon Kretzer

Kinderkrippenspiel

(JL) An Heiligabend führen Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter um 15.30 Uhr in der Kirche ein neues Krippenspiel für kleinere Kinder auf. Zwischendurch werden von allen zusammen bekannte Weihnachtslieder gesungen. Die Krippenspielleiterinnen Sabrina Zimmermann und Daniela König sind mit den Kindern seit Wochen fleißig am Üben!

Lichterkirche - Abendgottesdienste im Advent

In diesem Jahr wird es nur drei Adventsgottesdienste geben, da am vierten Advent schon Heiligabend ist. Die drei Abendgottesdienste werden wie jedes Jahr unterm Adventskranz bei Kerzenschein gefeiert, die Chöre wirken mit – an Heiligabend kommt dann der Weihnachtsbaum dazu.

1. Advent 18.00 mit Posaunenchor (Pastor Link)
2. Advent 18.00 mit Chor (Landessuperintendent in Ruhe H.H. Jantzen)
3. Advent 18.00 mit Flötenchor (Vikar Junghans)

Unsere Gottesdienste am Heiligen Abend:

15.30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Krippenspiel-Gruppe und Pastor Link)

17.00 Christvesper mit Posaunenchor und Chor (Pastor Link)

23.00 Christmette mit Flötenchor (Vikar Junghans)

Und an Weihnachten:

25.12. 10.00 Festgottesdienst (P. Link und Männergesangverein)

26.12. 10.00 Festgottesdienst (Vikar Junghans und Posaunenchor + Chor)

Jahresschlussandacht: 31. 12.2017 17.00 mit Abendmahl

Filmabend im Gemeindehaus

In vielen Familien ist es üblich, in der Advents- und Weihnachtszeit ganz bestimmte Filme zu sehen: in Gemeinschaft und jedes Jahr denselben Film. Eine schöne Tradition, die wir in unserer Kirche nun auch einmal pflegen wollen. Am Freitag, 15. Dezember um 19.00 Uhr wollen wir im Gemeindehaus den Filmklassiker „**Wir sind keine Engel**“ sehen. Ein Film mit Starbesetzung: Humphrey Bogart und Peter Ustinov in ihren besten Rollen. Und nicht zu vergessen ihr kleines Schmusetier, welches für einigen Wirbel sorgt. Der Film ist ab 12 Jahren freigegeben.

Wenn Sie neugierig geworden sind oder einfach einmal mit vielen anderen zusammen einen guten Film schauen möchten, kommen Sie vorbei. Im Anschluss ist noch Zeit für ein Glas Wein und nette Gespräche. Und für dieses kleine Ereignis wird noch nicht einmal Geld verlangt.

Der Kirchenvorstand

Maria und Josef - eine Reise durch die Gemeinde

Seit 3 Jahren schon reisen im Advent Maria, Josef und ihr Eselchen durch die Gemeinden Scharnebeck, Rullstorf, Lentenau und Nutzfelde.

Sicher verpackt in einem nostalgischen Koffer, gebettet auf ein weiches Kissen liegen 3 Holzfiguren und ein Tagebuch... Für eine Nacht bitten sie um Unterkunft in einer Familie; und die Gastgeber sind so freundlich und ihre Eindrücke kurz in das Büchlein zu schreiben.

Schön ist es, die Einträge zu lesen - meistens wissen die Gastgeber ja nichts von ihrem unverhofften „Glück“. Da sitzen die Familien am Esstisch, es klingelt und jemand aus dem Bekanntenkreis steht da, mit einem Koffer in der Hand und kündigt eine besondere Überraschung an... Meist folgt auf die erste Verwunderung ein kurzes oder auch langes Gespräch und dann werden die Figuren ausgepackt, sie bekommen ein nettes Plätzchen für die Nacht zugewiesen und die Gastgeber machen sich so ihre Gedanken dazu. Auch in diesem Jahr werden Maria, Josef und ihr Eselchen im Abendgottesdienst am 1. Advent jemandem mitgegeben. Und am nächsten Tag ziehen sie weiter, von Haus zu Haus, bis sie am Heiligen Abend dann wieder an Pastor Link zurückgegeben werden. Das Tagebuch kann dann im neuen Jahr in der Buchhandlung Hohmann ausgeliehen werden.

Nicole Gerstenkorn für den Kirchenvorstand

Grafik: Pfeiffer



Die Sternsinger: Singen – Segnen – Sammeln

Als die „Heiligen Drei Könige“ Caspar, Melchior und Baltasar singen sie ihre Sternsinger-Lieder und bringen mit dem Kreidezeichen „C+M+B“ den Segen „Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen. Den Kindern wurde im letzten Winter wieder viel Freude für ihren Dienst bereitet. So konnten sie sich anstatt der vielen Süßigkeiten beispielsweise auch über Trinkschokolade, Blumenzwiebeln, Flummis und Buntstiften erfreuen.

Anfang nächsten Jahres ist es wieder so weit: Die Sternsinger aus Scharnebeck und Rullstorf ziehen von Haus zu Haus um für notleidende Gleichaltrige in aller Welt zu sammeln.

Da die Sternsinger nur ein Teil unserer Häuser besuchen können, bitten wir alle, die sich über einen Besuch freuen würden, um einen telefonischen Anruf bei Frau Hinz Tel.: 04136-92092 oder per Email unter Die_Sternsinger-LG@t-online.de (Achtung: neue eMail-Adresse) oder um einen Anruf im Gemeindebüro unter Tel.: 04136-1500.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer anzugeben. Ebenso mögen sich bitte noch alle melden, die bei der Sternsinger-Aktion mitmachen möchten. Wir benötigen außer vielen Sternsingern auch Begleitpersonen, die mit den Kindern von Haus zu Haus ziehen. Jede Gruppe wird für ein bestimmtes Gebiet eingeteilt und spricht die Termine individuell untereinander ab.

Christine Hinz

Bäcker und Konfirmanden gemeinsam für „Brot für die Welt“

(JL) Am Donnerstag, 7. Dezember, werden unsere Vorkonfirmanden wie in früheren Jahren in Scharnebeck und Rullstorf durch die Straßen ziehen und frisch gebackenes Brot der Scharnebecker Bäckereien/ Backfilialen zum Spendenpreis von 3,50 Euro verkaufen. Sie kommen in der Zeit von 14.00 – 17.00. Das Brot wird von der Vollkornbäckerei Scharnebeck, dem Salzbäcker und der Bäckerei Kruse zum Selbstkostenpreis für diese Aktion bereitgestellt. Vielen Dank!

Der gesamte Erlös geht an die Aktion „Brot für die Welt“. Gefördert wird ein Projekt in Vietnam, das Familien zu einem Regenwassertank oder einer Latrine verhilft. Denn viele Menschen nutzen aus Mangel an Alternativen noch verschmutztes Wasser als Trinkwasser.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Kirchenvorstandswahl 11. März 2018

(JL) Am 11. März 2018 werden in der ganzen Landeskirche Hannovers die neuen Kirchenvorstände für die nächsten 6 Jahre gewählt. Ich bin froh und dankbar, dass sich wieder einige Frauen und Männer aus unserer Gemeinde bereit erklärt haben, für dieses wichtige Ehrenamt zur Verfügung zu stehen. Die Kandidaten und Kandidatinnen werden sich im nächsten Gemeindebrief (Mitte Februar 2018) mit Foto und einigen Zeilen vorstellen.

Wir werden am 11. März in der Kirche Gottesdienst feiern, mit Chören und Konfirmanden – ich hoffe, die Kirche wird voll wie an Weihnachten. Gleich anschließend werden die Wahllokale in Scharnebeck (Gemeindehaus gegenüber der Kirche) und in Rullstorf (Feuerwehrhaus) geöffnet. Das Wahlalter ist auf 14 Jahre herabgesetzt. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder bekommen rechtzeitig eine Wahlbenachrichtigung. Briefwahl ist möglich.

Freiwilliges Gemeindegeld 2017

Viele Kirchengemeindeglieder haben bereits wieder einen persönlichen Brief der St. Marien Gemeinde mit der Bitte um eine Spende für die Sanierung unseres in die Jahre gekommenen Gemeindesaales erhalten. Zahlreiche Dinge bedürfen hier einer Erneuerung oder Verbesserung. Dieses Projekt wird uns in den nächsten Jahren begleiten, denn wir möchten nicht mit Stückwerk agieren, sondern eine abgestimmte ganzheitliche Lösung erreichen.

Auf der Nebenseite haben wir den genannten Bittbrief für alle abgedruckt, die nicht persönlich angeschrieben wurden, damit Sie, wenn Sie möchten, uns finanziell bei diesem Vorhaben unterstützen können.



Wichtig: Falls Sie den Spendenbrief nicht erhalten oder verlegt haben aber ebenfalls etwas geben wollen, geben Sie bitte bei der Überweisung als Stichwort: „40/ Freiwilliger Gemeindebeitrag St. Marien“ an.

Die Überweisungsdaten:

IBAN DE96 2405 0110 0000
0002 16 BIC NOLADE21LBG

Der Kirchenvorstand

Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe, denn wir haben etwas Größeres vor!

Unser großer Saal im Gemeindehaus ist neben der Kirche unser „zweites Herzstück“. Mehr als 250 Menschen nutzen diesen Saal jede Woche. Hier findet der Konfirmandenunterricht statt, alle drei Chöre proben hier; hier treffen sich auch die Senioren, die Demenzgruppe, hier findet „Kirche mit Kindern“ statt, von Januar bis März werden hier die Gottesdienste gefeiert und immer wieder wird der Raum für Sonderveranstaltungen wie den Baby- und Kinderflohmarkt oder Vorträge gebraucht.

Es ist ein Saal für ein lebendiges Miteinander – ein guter Ort für Gemeinschaft.

Dieser Saal ist aber auch in die Jahre gekommen. Seit 35 Jahren in Benutzung kommt man auf mehr als 450.000 Menschen, die hier ein- und ausgegangen sind ... das hinterlässt Spuren.

Eine Renovierung ist dringend notwendig.

Mit zunächst angedachten leichten „Schönheitsreparaturen“ und kleinen Ersatzbeschaffungen ist das nicht mehr getan. Zur Zeit erarbeitet der Kirchenvorstand ein Gesamtkonzept, denn vieles muss im Zusammenhang geplant werden:

- Die Akustik des Raumes muss verbessert werden.
- Heller muss es werden: Die Beleuchtung wird überarbeitet.
- Stühle und Tische geben zunehmend „den Geist“ auf; Stühle zerbrechen und Tische haben grobe Gebrauchsspuren.
- Schränke und Wandfarben müssen renoviert werden.
- Neue Vorhänge müssen vor Licht schützen und den Raum auch verdunkeln können.
- Dazu muss es Reparaturen und Erweiterungen in der Elektrik geben.

Sie merken: Das Vorhaben wird aufwendiger und umfangreicher als zunächst gedacht – aber **es soll eine Investition in die nächsten 35 Jahre Gemeindefarbeit werden.** Wir wollen kein Stückwerk sondern zusammenhängend gute Lösungen für die verschiedenen notwendigen Erneuerungen schaffen.

Denn: **Unser Gemeindesaal liegt uns sehr am Herzen!**

Helfen Sie uns bei der Unterstützung unseres Vorhabens „Gemeindesaal-Renovierung“.

Sie merken es, es ist etwas umfangreicher: Darum werden wir Sie auch in den nächsten Jahren um Unterstützung bitten.

Für Fragen und Informationen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre



Johannes Link, Pastor



Sigrun Dressler, Vorsitzende Kirchenvorstand

P.S. Helfen Sie uns beim Start für das Renovierungsprogramm !

Winterkirche 2018

(JL) In den Wochen vom 7. Januar bis voraussichtlich 4. März 2018 werden wir unsere Gottesdienste aus Gründen des Klimaschutzes im Gemeindesaal feiern. Manche mögen diese Saal-Atmosphäre ganz besonders: wir sitzen näher beieinander, sehen den Organisten am Flügel und keiner bekommt kalte Füße, andere kommen dann nicht so gerne, sie vermissen die vertraute Ausstrahlung unserer schönen Kirche, aber es ist umso schöner, wenn sie trotzdem zum Gottesdienst kommen.

Bibel-Glauben-Leben-teilen im Doppelpack

Bibel-Glauben-Leben-teilen ist so eine interessante und weiterbringende Form sich mit der Schrift auseinander zu setzen, dass es mittlerweile sogar zwei Gruppen gibt. Neben der neuen Gruppe am Donnerstagvormittag 9.00 bis ca. 10.30 Uhr (14-tägig, Info bei Nicole Gerstenkorn, Tel. 232 01 36) - jetzt genannt BGL-t II, gibt es weiterhin die Gruppe am Montagabend um 18.30 Uhr (jeden 2. Montag im Monat, Info bei Cornelia Daxner, Tel. 232 07 91) - jetzt genannt BGL-t I. Jeder der Lust verspürt sich in der Gruppe mit einem ausgewählten Bibeltext zu befassen ist herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

Cornelia Daxner

Wir lassen keinen hängen...

(JL) Immer wieder sprechen mich ältere Scharnebecker besorgt an: „Wie wird das wohl werden mit dem Einkaufen, wenn der Supermarkt im Zentrum schließt?“ Darum hat unsere Kirchenvorsteherin Claudia Bannöhr einfach mal im Blick auf alle, die nicht mehr gut zu Fuß sind oder nicht mehr Auto fahren können, im Supermarkt nachgefragt. Mirko Greinert und Alex Hering haben eine gute Lösung: Der Supermarkt bietet einen kostenlosen Lieferservice an. Das nutzen schon einige Menschen hier im Ort. Man bestellt bis Donnerstag im Laden, bezahlt die Einkäufe und erhält die Ware am Freitag ins Haus geliefert. Natürlich kann man auch telefonisch oder per Mail bestellen. „Das gibt es schon immer!“, antwortet Mirko Greinert auf die Frage, seit wann es den kostenlosen Lieferservice gibt. Und Alex Hering ergänzt: „Wir lassen keinen hängen...“. Was aus dem Supermarkt wird, ist noch nicht abzusehen. Aber der Lieferservice steht und soll weiter bestehen bleiben.

Konfirmationsjubiläum



Luthers Thesenanschlag jährte sich 2017 zum 500. Mal. Mein Jubiläum jährte sich zum 50. Mal – am 10. September durfte ich das Fest der Goldenen Konfirmation feiern. Lange vorher stand der Tag in meinem Terminkalender und obwohl ich an diesen Jubiläen in den Jahren davor auch teilnahm, war es in diesem Jahr anders, ich gehörte nun selbst dazu. Alle Jubilare, Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnadene und Kronjuwelene zogen an dem sonnigen Sonntagmorgen in die Kirche ein. In dem feierlichen Gottesdienst erinnerte der Pastor an die Zeiten unserer Konfirmation. Ein Stück Lebensgeschichte wurde wieder lebendig.

Nach dem Gottesdienst fand der erste Austausch beim Kirchkaffee statt und wurde beim gemeinsamen Mittagessen fortgesetzt. In den 50 Jahren ist ja doch viel passiert und wir sind jetzt im Rentenalter angekommen. Beim Kaffeetrinken im Gemeindehaus an schön geschmückten Tischen verlas der Pastor einige Briefe. Durch Urlaub oder andere wichtige Ereignisse konnten einige nicht kommen, andere wiederum haben gar nicht reagiert, was ich sehr schade fand. Doch wir Jubilare ließen uns davon nicht beeinflussen und haben den Tag in fröhlicher Runde ausklingen lassen.

Gisela Runte

Foto: Foto Resch

Pilgermarsch zum Festgottesdienst



(MJ) Am Reformationstag ist eine Gruppe von fast 40 Pilgerinnen und Pilgern von Scharnebeck nach Lüneburg gewandert. Ziel war der in der St. Johanniskirche stattfindende ökumenische Festgottesdienst.

Auch die mittelmäßigen Wetteraussichten konnten uns dabei nicht von unserem Vorhaben abhalten. Ausgerüstet mit der richtigen Kleidung, einem Bollerwagen sowie einem Fahrradanhänger haben wir uns auf den Weg gemacht. Aus bisher unbekanntem Gründen (Stimmung zu gut? Zu viele Themen für Unterhaltungen?) hat schon der Weg aus Scharnebeck heraus etwa eine Stunde gedauert. Die ursprüngliche Zeit- und Streckenplanung geriet so etwas durcheinander, statt der etwas abgelegenen Route über den „Grünen Jäger“ wurde doch der Weg entlang der Erbstorfer Landstraße gewählt, um es noch rechtzeitig zu Gottesdienstbeginn nach Lüneburg zu schaffen.

Trotz dieser leichten Anpassungen blieb aber Zeit für musikalische Begleitung durch den Posaunenchor. Am Schiffshebewerk und auf dem Parkplatz



vor „Lim's“ wurden Lieder zur Reformation gespielt. Schließlich kamen wir gegen 16.45 am Ziel unserer Reise an. In der schon sehr gut gefüllten Kirche fanden alle Pilgerinnen und Pilger noch Platz, wenn auch teilweise auf Stehplätzen.

Ein feste Burg – auch für Kinder

(MJ) Reformationsjubiläum soweit das Auge reicht. Auch der Kindergottesdienst im Oktober stand unter dem Einfluss des Jubiläumsjahres. In Anlehnung an den bekannten Reformationsschlagertext Martin Luthers drehte sich dieses Mal alles um das Thema Burgen. Obwohl die aufmerksamen Kinder den Grammatikfehler aufmerksam machten („Es muss doch ‚eine Burg‘ heißen!“), wurden Burgen gemalt und auch eine Burg auf der Wiese vor dem Gemeindehaus errichtet. Nach getaner Arbeit konnten sich die hungrigen Bauherren und -herrinnen dann mit selbstgebackenen Brötchen stärken, die ebenfalls während des Kindergottesdienstes gebacken wurden.



Mit diesen Eindrücken verabschiedet sich der Kindergottesdienst in eine kleine Winterpause. Im November und Dezember findet wegen der Vorbereitung des Krippenspiels an Heiligabend kein KiGo statt. Im Januar nächsten Jahres geht es mit neuen Themen und Geschichten weiter.

Herbstmarkt „rund ums Kind“

(JL) Der Kinderflohmarkt am 16. September war eine „runde Sache“: viele Verkäuferinnen, viele Käuferinnen, großartige Organisation, gute Geschäfte, gute Laune und zur Stärkung Bratwurst. Innerhalb von 2 Stunden kam letztendlich die runde und große Summe von 1100 Euro an Spenden für den Förderkreis „Kinder- und Jugendarbeit“ zusammen. Vielen herzlichen Dank an die Hauptorganisatorin Nicole Gerstenkorn und ihre Familie und an allen andere, die mitgeholfen haben, bis hin zur aufwendigen Abrechnung und zum Säubern.

Der **nächste Flohmarkt** „rund ums Kind“ wird der „Frühjahrsmarkt“ am **14. April 2018** von 11.00 – 13.00 Uhr sein.

Gottesdienst auf plattdüütsch

Am Sonntag, 18. Februar 2018, wird Lektor Uwe Kalauch aus Thomasburg in St. Marien einen Gottesdienst auf plattdüütsch halten.

Friedensgebet im Januar 2018

Leider muss das Friedensgebet am 5. Januar 2018 ausfallen, da die Leitung gemeinsam zur mehr! Gebetskonferenz nach Augsburg fährt. Das erste Friedensgebet im neuen Jahr findet am 2. Februar um 19 Uhr im Gemeindehaus statt. Neue Teilnehmer sind immer willkommen.

Dörte Darger-Volkmann und Cornelia Daxner

Bilder von Himmel und Hölle

(MJ) Konfirmandenunterricht der besonderen Art hatten die Konfis unserer Kirchengemeinde in den Monaten September und Oktober. In dieser Zeit wurden sie Teil eines Kunstprojekts, das die Künstlerin Swantje Crone in Kooperation mit der VHS Lüneburg auf die Beine gestellt hat.

Ziel des Projektes war es, in Anlehnung an die zur Zeit Luthers weit verbreitete Angst vor der Hölle, darüber nachzudenken, was uns Menschen heute das Leben zur Hölle macht. Oder uns so viel Angst macht, wie den mittelalterlichen Menschen die Vorstellung von der Hölle. Diese Vorstellung wurde auf eine augenförmige Leinwand gemalt. Den Betrachtern der Bilder sollen so im übertragenden Sinne die Augen für die Ängste unserer Zeit geöffnet werden. Und weil jeder Mensch nicht nur ein, sondern zwei Augen hat, wurde auf einer zweiten Leinwand überlegt, was uns Menschen so glücklich macht, dass es uns wie der Himmel auf Erden vorkommt.

Insgesamt wurden für diese Aktion 500 Augenpaare gemalt, ca. 60 davon von unseren Konfis. Bewaffnet mit Pinsel, Farbe und Kitteln machten sie sich an die Arbeit, um diese vielen Gedanken innerhalb von 90 Minuten in zwei Bilder umzusetzen. Heraus kamen viele verschiedene Motive, die teils von den ganz großen Sorgen der Menschheit handeln, teils aber auch von ganz persönlichen Ängsten und Sorgen. Aber auch die positive Seite kam nicht zu kurz, von Döner über Fußball bis zur Familie war alles dabei, was das Konfileben schöner macht. Einige der Bilder wurden im Scharnebecker Rathaus ausgestellt, andere hingen eine Weile an den Kirchbänken und konnten von Gottesdienstbesuchern bestaunt werden.



Zeit für den Obstbaumschnitt

Unsere Obstbaumreihe am Alten Kirchweg wird jedes Jahr länger und die Bäumchen größer. Helmut Mester gab seine Kenntnisse im Baumschnitt nun an unseren Küster Alexander Daams weiter. Es gibt dabei viel zu beachten und Helmut Mesters geübter Blick und viel Erfahrung machen ihn zu einem wertvollen Lehrmeister. Jetzt sind die Bäume für das nächste Jahr gut vorbereitet und bekommen wieder Luft und Licht.

Seit 2010 wird jedes Jahr kurz vor der Konfirmation von den Jugendlichen und ihren Eltern ein Obstbaum gepflanzt. Daneben gibt es eine Tafel mit allen Namen der Konfirmierten zur Erinnerung. Demnächst werden auch noch Schilder mit den Namen der Apfelsorten angebracht. Claudia Bannöhr



Pflanzaktion auf den Friedhof

(MJ) Treffen sich 15 Menschen, 360 Pflänzchen, eine chinesische Stadtbirne und 4m³ Mutterboden auf dem Friedhof. - Was klingt, wie der Anfang eines ziemlich schrägen Witzes, ist in Wirklichkeit der Auftakt der diesjährigen Pflanzaktion auf dem Friedhof am 28.10.17 gewesen.

Wie jedes Jahr wurde auch dieses Mal wieder ein Bereich des Friedhofs besonders beackert. Die fleißigen Mitglieder des Kirchenvorstands und die mindestens ebenso fleißigen weiteren Helfer widmeten sich dem Kriegsgräberfeld. Das war bisher eine einfache Rasenfläche. Der Rasen wurde entfernt und neuer Boden aufgetragen, um schließlich bodendeckende Pflanzen einzusetzen. Nach knapp über drei Stunden war der Einsatz beendet, alle Pflänzchen eingesetzt, alle Helfer erledigt. Diese neue Bepflanzung sollte auch ohne großen Pflegeaufwand auskommen und dazu beitragen, dass unser Friedhof ein würdiger Ort des Gedenkens bleiben kann.

Ein Dank an Frühstück und Gespräch

An jedem zweiten Dienstag im Monat organisiert Frau Dressler „Frühstück & Gespräch“. Es hat sich ein Kreis von ca. 15 – 20 Teilnehmern gefunden, der regelmäßig teilnimmt. Frau Dressler gestaltet jedes Treffen mit neuen,

interessanten Themen, die verständlich vorgetragen werden. Daraus ergeben sich echte Diskussionen mit reger Beteiligung. Das Thema im November war z.B. Katharina von Bora. Sehr aktuell. Das vorgesehene Thema stand am Montag in der LZ. Auch das Treffen im Oktober mit Frühstücksbuffet und anschließender kleiner Wanderung, war eine sehr gelungene Veranstaltung. Danke an Frau Dressler für das große Engagement. Den Einkauf für das Frühstück übernimmt im Wechsel eine oder einer der Teilnehmer. Auch eine gute Idee. Aber ein großes Dankeschön gehört auch den freiwilligen Helfinnen und Helfern, die die Tische eindecken, das Frühstück vorbereiten und danach wieder Ordnung schaffen.

Fritz Höppner

VORGESTELLT: Der neue Chorleiter

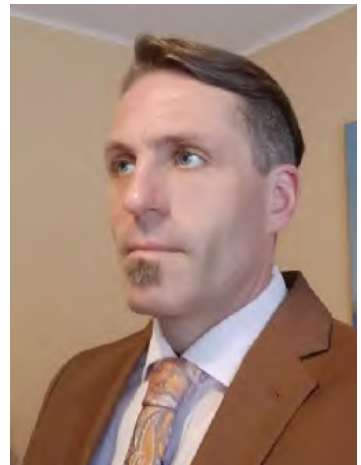
Liebe Kirchenmitglieder der Kirchengemeinde St. Marien,

ich heiße Daniel Kannenberg und möchte mich Ihnen als neuer Leiter des Kirchenchores St. Marien vorstellen. Ich bin Prädikant der Landeskirche in Ausbildung. Meinen Bachelor fürs Lehramt habe ich in Hamburg gemacht (mit den Fächern Deutsch, Religion und Musik), meinen Master an der Leuphana, mein Referendariat als Lehrer im Landkreis Lüneburg, z.Zt. bin ich an einer Grundschule.

Seit meinen Konfirmandentagen liegt mir die Kirchenmusik in neuer und alter Form sehr am Herzen. Mit meiner Gitarre und meiner Stimme gestalte ich nun schon seit drei Jahrzehnten Gottesdienste aller Art. Außerdem leitete ich viele Jahre lang einen Gospelchor. Nun darf ich dem Kirchenchor vorstehen und hoffe Impulse aus meiner Begeisterung für die Kirchenmusik an den Chor und die Gemeinde weitergeben zu dürfen.

Für mich stehen dabei Jahrhunderte alte Gregorianik, herrliche Barockmusik und Romantische Chormusik genauso hoch im Kurs, wie die Kompositionen moderner Zeitgenossen, populäre Klänge und Weltmusik.

Der Scharnebecker Chor ist ein Chor für die Gemeinde. Im geschützten Rahmen kann hier jeder und jede seine Lust am Singen entdecken und fördern. Es macht einfach Spaß, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Wir freuen uns deshalb jederzeit über Menschen, die die Freude am Singen bei den Proben mit uns teilen wollen und bei Klönabend, Freizeiten und Workshops



mit externen Experten. „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...“ Singen stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern auch das Immunsystem und macht einfach fit. Wir proben immer donnerstags von 19.00 - 20.30 in den Gemeindehaus St. Marien.

Vielleicht sehen wir uns ja bei der ein oder anderen Probe oder im Gottesdienst wieder.

Mit musikalischen Grüßen Ihr Daniel Kannenberg

HILFSAKTIONEN

Kleidersammlung:

Im Januar ist es wieder so weit: Kleidersammlung in Scharnebeck für die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg.

Die Kleiderspenden können gut verpackt von Montag, 22. Januar bis Samstag, 27. Januar 2018 in der Zeit von 9.00 bis 18.00 zur Garage im Hof Blecken, Hauptstraße 52 (vor der St. Marien-Kirche) in Scharnebeck gebracht werden. Sammeltüten liegen im Gemeindehaus und in der Kirche aus.

Päckchen für die Patienten

Für unsere Patienten in der Psychiatrischen Klinik Lüneburg heißt das auch: Vorfreude auf die Päckchen-Aktion. Unter dem Motto: „Menschen denken aneinander“ laden wir wieder dazu ein, Patientinnen und Patienten in der Psychiatrischen Klinik Lüneburg eine Weihnachtsfreude zu machen.

Unsere Patienten freuen sich über kleine praktische Dinge, Kleinigkeiten zum Anziehen, Tabakwaren, (alkoholfreie) Süßigkeiten, einfache Spiele, CDs, DVDs, Schreibartikel, Körperpflegeartikel. Bitte beschriften Sie Ihre Päckchen mit M = nur für Männer oder mit MF für Männer und Frauen.

Verwenden Sie bitte einen Schuhkarton oder ein Karton in ähnlicher Größe. Ihr Päckchen sollte einen Wert von 15 € nicht überschreiten. Das erleichtert die Verteilung und hilft, Enttäuschung oder Neid zu vermeiden.

Die Päckchen können Sie in Scharnebeck abgeben:

- Bei der Lichterkirche 1.-3. Advent, 18.00 – 19.00
- Gemeindebüro, Donnerstag, 7.12. 14.00 – 17.00
- Notfalls bei Pastor Link – bitte vorher telefonisch anfragen.

Wir laden Sie ein zu einem Dankeschön-Treffen am Donnerstag, 11. Januar 2018 um 15.00 Uhr in der Kapelle der Psychiatrischen Klinik Lüneburg ein. Melden Sie sich dazu unter 04131/ 60 200 50 bis spätestens Donnerstag, 4. Januar 2018 an. Wenn Sie noch Fragen haben, melden Sie sich unter 04131/ 60 200 50 oder seelsorge.ev@pk.lueneburg.de.

Herzliche Grüße aus der PKL von Christina Torrey, Ralf Kölling, Inge Heck

Mehr als H2O

Wieviel Wasser soll man täglich trinken? Darüber streiten die Gelehrten. Die einen sagen mindestens zwei Liter. Andere halten das für übertrieben. Aber Flüssigkeit braucht der Körper. Jeder weiß, was Durst ist. Und beim Wasser geht's ums Elementare, um das, worauf ich auf keinen Fall verzichten kann. Auf viele Genüsse kann ich zur Not verzichten. Auf Kaviar bestimmt. Auf das tägliche Brot eine Zeitlang. Aber selbst ein Hungerkünstler muss trinken, Durstkünstler gibt es nicht.

Als Menschen kennen wir auch noch einen anderen Durst. Der hat nichts mit Wasser oder Getränken zu tun. Dieser Durst kann aber genauso quälend sein. Es ist der Durst nach Leben, das brennende Verlangen danach. Und dieses Verlangen ist auch erst mal ganz elementar. Wer krank ist, will wieder gesund werden. Der Einsame will einem anderen Menschen begegnen. Der Schuldige will von seiner Schuld freigesprochen sein. Wer des Lebens überdrüssig ist, sucht einen, der ihm zuhört.



Solcher Durst nach Hilfe und Trost, nach Glück und Erfüllung ist allgegenwärtig. Er ruft nach Menschen. Und er ruft nach Gott. Dein Durst führt dich zur Quelle. Sei durstig! Bleibe durstig! Lass noch nicht alles fertig und gelöscht und gestillt sein. Lebendiges Wasser aus der Quelle ist dir versprochen. Keine abgestandene Brühe. Kein gezuckertes Ersatzprodukt. Kein Sixpack, das leer gehen wird.

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Zu dieser Quelle sind wir in unserer Kirche immer wieder unterwegs, und wir werden es auch 2018 sein. In dünnen Zeiten und oft mit trockener Kehle. Aber genauso oft in gestilltem Verlangen. Ein Bibelwort hat mich erreicht, ein Händedruck mir Mut gemacht. Eine Fürbitte ist mir zu Herzen gegangen, einer diakonischen Aufgabe stimme ich zu. Kindern wird ein Wort gegeben, und ein Choral spricht mir aus der Seele. Umsonst.

Landessuperintendent Dieter Rathing

Hohe Geburtstage

im Dezember:

02.12. Anneliese Baron, 81 J.; 08.12. Amanda Wagner, 102 J.; 12.12. Gerda Sastedt, 97 J.; 16.12. Christine Röhr, 80 J.; 17.12. Gerhard Niebur, 80 J.; 20.12. Helga Laumer, 86 J.; 25.12. Helga Bockelmann, 86 J.; 31.12. Elke Oldenburg, 80 J.;

im Januar

01.01. Theodor Holst, 91 J., Martha Lüdtke, 91 J.; 07.01. Irma Wienberg, 87 J.; 09.01. Elenore Jensen, 84 J.; 11.01. Elfriede Boncio, 86 J.; 11.01. Rita Witt, 84 J.; 15.01. Wilhelm Harten, 86 J.; 20.01. Anna Sauer, 83 J.; 22.01. Hilde Gerhus, 84 J.; 22.01. Christa Lodder, 82 J.; 23.01. Ingeborg Staercke, 85 J.; 27.01. Hartwig Blecken, 85 J.; 27.01. Elvira Engelke, 81 J.; 28.01. Georg Schumacher, 81 J.; 30.01. Adolf Geerts, 84 J.;

im Februar

03.02. Willi Nolte, 83 J.; 04.02. Hilde Meyer, 85 J.; Else Flemming, 88 J.; 10.02. Emma Mantei, 83 J.; 14.02. Gisela Maaß, 88 J.; 17.02. Erwin Mantei, 89 J.; 18.02. Irmgard Gerdson, 84 J.; 18.02. Reinhard Steiner, 81 J.; 22.02. Elsbeth Gerhus, 95 J.; 23.02. Elfriede Schmidt, 86 J.; 28.02. Charlotte Fabel, 84 J.;

Taufen

03.09. Alicia Loktew, Scharnebeck
03.09. Mia Sannemann, Scharnebeck
03.09. Thea Jansen, Hamburg
24.09. Henri Arndt, Scharnebeck
24.09. Henrik Menzel, Scharnebeck
24.09. Juliette Radant, Rullstorf
05.11. Lasse Brockmann, Scharnebeck

Beerdigungen

04.09. Hans Buller, Scharnebeck, 84 Jahre
14.10. Gerhard Gattermann, Scharnebeck, 67 Jahre
05.11. Horst Rühmann, Scharnebeck 67 Jahre

Pfarramt

Pastor Johannes Link,
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033
link-scharnebeck@online.de
www.kirche-scharnebeck.de

Vikar Moritz Junghans

Am Osterberg 17, Rullstorf
Tel.: 04136-2320658
E-Mail: Moritz.Junghans@gmx.de

Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung

Di. 9.00 – 11.00 & 16.00 – 17.00
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang von der Kirchenseite
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683
kg.marien-scharnebeck@evlka.de

Gemeindehaus: Tel.: 04136 / 9119318

Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,
IBAN DE96 2405 0110 0000 0002 16
BIC: NOLADE21LBG, Stichwort:
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

Küster

Alexander Daams, 0179/9155794

Sozialstation: Anlauf- und Vermittlungsstelle

Mi. 10.00 – 11.00 Margret Gellersen,
Tel. 1636, Gemeindehaus, Eingang von
der Kirchenseite

Kirchenvorstand:

Sigrun Dressler, Vorsitz., Tel: 900713

Redaktion: J. Link (JL), Chr. Mros
(CM), Moritz Junghans (MJ)

V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-

Gemeinde: Johannes Link

Auflage: 2.150 Exemplare

Ersetzen können wir
niemanden.

Allein lassen wir Sie
trotzdem **nicht!**

Rat und Hilfe im Trauerfall:
(0 41 31) 24 33 0
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts-
und Abschiedsraum

ahorntrauerhilfelips
GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

